

### **K2-Beschluss: Bezahlbares und angstfreies Leben für alle - Unsere Wohnraumkampagne 2018!**

Antragsteller\*in: GJ BUKO  
Tagesordnungspunkt: 8. Kampagne 2018

#### **Antragstext**

##### **1336 Schlagkräftig voran - unser Kampagnenpotenzial ausbauen**

1337 Im letzten Jahr haben wir als GRÜNE JUGEND bewiesen, dass wir eine  
1338 schlagkräftige Kampagne umsetzen und viele Menschen erreichen können. Wir haben  
1339 neue Formen der Kampagne ausprobiert, als Verband dazu gelernt und unsere  
1340 Kampagnenfähigkeit ausgebaut. Darauf gilt es nun aufzubauen. Wir wollen noch  
1341 schlagkräftiger werden, als Verband noch besser zusammenarbeiten und als GRÜNE  
1342 JUGEND noch sichtbarer werden. Deshalb werden wir in diesem Sommer eine Kampagne  
1343 zum Thema Wohnen machen. Wir wollen mit einer eigenständigen,  
1344 wahlkampfunabhängigen Kampagne zeigen, dass wir auch außerhalb von Wahlen  
1345 Menschen mobilisieren können und unsere eigenständigen Inhalte auf die Straße  
1346 bringen. Wir wollen noch mehr Menschen für junggrüne Visionen begeistern, sie  
1347 politisieren und dazu ermutigen mit uns gemeinsam für eine solidarische  
1348 Gesellschaft zu streiten!

##### **1349 Warum Wohnraum? Wohnen als zentrale Gerechtigkeitsfrage!**

1350 Unsere Generation ist viel unterwegs und wechselt häufig den Wohnort. Die Frage  
1351 nach gutem und bezahlbarem Wohnraum treibt gerade junge Menschen um, wie kaum  
1352 eine andere. Wir wollen, dass junge Menschen in allen Lebenslagen selbstbestimmt  
1353 leben und damit auch wohnen können. Doch im Moment läuft einiges schief.

##### **1354 Schluss mit steigenden Mieten - bezahlbar und angstfrei Wohnen!**

1355 Die Mieten in großen Städten steigen ins Unermessliche, viele Menschen werden  
1356 aus ihren Vierteln verdrängt und können sich wenn dann noch ein winziges WG-  
1357 Zimmer am Stadtrand leisten. Die Wohnungssuche wird zur Tortur. Gerade viele  
1358 Studierende und Auszubildende verbringen viele frustrierende Stunden auf WG-  
1359 Gesucht und müssen ewig auf aussichtsreiche Zimmer warten. Dazu kommt immer das  
1360 Wissen im Hinterkopf: ohne reiche Eltern kann man die meisten Wohnungen sowieso  
1361 vergessen. Denn das BAFöG reicht nicht für die Miete und sozialer Wohnraum ist  
1362 Mangelware. Von Bürgschaften und sehr hohen Kautionen ganz zu schweigen. Gerade  
1363 in großen Städten wird Wohnraum immer mehr zum Spekulationsobjekt von u.a.  
1364 großen Unternehmen. Doch für uns ist klar: Gutes Wohnen darf nicht vom  
1365 Geldbeutel abhängen. Das rasante Tempo des Anstiegs der Wohn- und Lebenskosten  
1366 muss gestoppt werden. Wir wollen bezahlbaren Wohnraum - für ein bezahlbares und  
1367 angstfreies Leben für alle. Denn dein Zuhause ist wichtiger als Profite!  
1368

1369 Deshalb fordern wir:

- 1370 - Schluss mit der Privatisierung von Wohnraum
- 1371 - Investitionen in sozialen Wohnungsbau und Stärkung von Landeseigenen  
1372 Wohnungsbauunternehmen
- 1373 - eine echte Mietpreisbremse ohne Schlupflöcher

1374 **Schluss mit Kaputtsparpolitik - lebenswertes Wohnen überall!**

1375 Doch während in großen Städten die Mieten immer weiter ansteigen, verfallen  
1376 anderswo Häuser, weil niemand dort wohnen will, wo es nicht mal einen Supermarkt  
1377 oder eine Bushaltestelle um die Ecke gibt. Gerade in den neuen Bundesländern  
1378 sterben ganze Landstriche aus, viele Menschen im ländlichen Raum fühlen sich  
1379 abgehängt. Doch auch in Städten, wie z.B. im Ruhrpott, nimmt die Lebensqualität  
1380 aufgrund von mangelnden Freizeit-, Sport- oder Kulturangeboten immer weiter ab.  
1381 Gerade junge Menschen wollen nicht dort bleiben, wo Freiräume und Orte des  
1382 lebendigen Zusammenseins immer weiter verschwinden - sei es das Jugendzentrum,  
1383 der grüne Park oder der Bolzplatz. Das ist die Folge der vollkommen  
1384 fehlgeleiteten Kaputtsparpolitik der Großen Koalition. Durch das Festhalten an  
1385 der Schwarzen Null werden ganze Kommunen in Grund und Boden gespart. Das wollen  
1386 wir ändern. Denn gutes Wohnen heißt für uns mehr als nur ein Dach über dem Kopf.  
1387 Wir wollen Teilhabe und das gute Leben für alle Menschen schaffen - sowohl in  
1388 der Stadt als auch auf dem Land. Denn dein Zuhause ist wichtiger als die  
1389 Schwarze Null!

1390

1391 Deshalb fordern wir:

1392 - Endlich Geld in die Hand nehmen: Investitionen in soziale und lebensnotwendige  
1393 Infrastruktur

1394 - Kostenloser ÖPNV für echte Teilhabe

1395 - Freizeit- und Kulturangebote im ländlichen Raum fördern

1396 **Wir wollen mehr - guter und bezahlbarer Wohnraum für alle!**

1397 Wir werden nicht länger akzeptieren, dass Wohnungssuche für viele Menschen mit  
1398 Angst verbunden ist. Für uns ist das Thema Wohnen eine der zentralen  
1399 Gerechtigkeitsfragen unserer Zeit und eine zentrale Stellschraube im Kampf gegen  
1400 Armut und Ausgrenzung und für Teilhabe und ein solidarisches Zusammenleben.  
1401 Wohnen ist für uns keine Ware, sondern ein Recht. Wir wollen, dass du  
1402 selbstbestimmt entscheiden kannst, wo du wohnen willst. Und wir streiten dafür,  
1403 dass du unabhängig von deinem Geldbeutel überall gut leben kannst - egal ob in  
1404 der Stadt oder auf dem Land. Denn dein Zuhause ist uns wichtig!

1405 **Wie geht's weiter?**

1406 Der Bundesvorstand wird in enger Zusammenarbeit mit den Landesvorständen  
1407 aufbauend auf diesem Beschluss die Kampagne erarbeiten. Wir wollen auf den  
1408 Erfolgen aus dem letzten Jahr aufbauen und auf Dezentralisierung und Stärkung  
1409 der Ortsgruppen setzen. Wir sind als Verband zusammengewachsen. Daran wollen wir  
1410 anknüpfen, indem wir die Zusammenarbeit der verschiedenen Ebenen noch verbessern  
1411 und eine Anpassung der Kampagne auf lokale Gegebenheiten ermöglichen. Unser Ziel  
1412 ist es mit der Kampagne junge Menschen zu erreichen, zu politisieren und zu  
1413 mobilisieren und gleichzeitig unser Kampagnenpotenzial auszubauen. Die  
1414 Kampagnenarbeit besteht dabei für uns nicht unabhängig von den sonstigen  
1415 Aktivitäten im Verband, sondern soll mit Bildungsveranstaltungen und  
1416 Methodenschulungen zusammen gedacht und verbunden werden. Lasst uns zusammen  
1417 anpacken und auf der Straße und im Netz zeigen, dass eine andere Zukunft möglich  
1418 ist - los geht's!

## **Begründung**

Erfolgt mündlich.